

Schulinterner Lehrplan Latein Sekundarstufe II Einführungsphase 1. Halbjahr

(Die hier aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen. Für eine vollständige Auflistung der zu vermittelnden Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Teilkompetenzen, wird auf den Kernlehrplan Latein verwiesen)

Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung der inhaltlichen Schwerpunkte	Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz	Individualisierung und Selbstständiges Lernen				
<p>Unterrichtsvorhaben I: Welterfahrung und menschliche Existenz – Dauer und Wandel in Ovids „Metamorphosen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt • Ausgewählte Beispiele der Rezeption <p><i>Hinweis:</i> Die ausgewiesenen Kompetenzen beziehen sich auf ein Unterrichtsvorhaben, welches das gesamte Halbjahr umfasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die römische Literaturgeschichte • Ovid als römischer Dichter - sein Leben, sein Selbstverständnis und seine Zeit • Aufbau und Inhalt der „Metamorphosen“ • Lektüre, Übersetzung und Interpretation ausgewählter Passagen unter folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> • a) Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • b) Deutung von Mensch und Welt • c) Rezeption und Tradition (Vorbilder und Nachwirken bestimmter Motive in Kunst, Musik und Literatur) • Übungen zur Metrik (daktylischer Hexameter) • Stilmittel und ihre Funktion 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen, • typische Merkmale eines mythologischen Epos nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, • ausgewählte Gedichtpassagen im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • die „Metamorphosen“ in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung Ovids und seines Werks in ihrer Zeit erläutern • das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung der Themen und Motive anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst und Musik erläutern • zur Intention des Dichters begründet Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen, • die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen • die gedichtspezifische Fachterminologie korrekt anwenden, • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren, • den themen- und autoren-spezifischen Wortschatz der Gedichte Ovids unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern, • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur, Geschichte und Mythologie sachgerecht und strukturiert darstellen, • die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten • Grundkonstanten der menschlichen Existenz identifizieren, • die Haltung des Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und wertend dazu Stellung nehmen <p>Europacurriculum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rezeption von Ovids „Metamorphosen“ in der europäischen Musik, Kunst und Literatur 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Kurzreferaten zum Augusteischen Zeitalter, zum Leben und Werk Ovids und zu ausgewählten Mythen 				
					Förderung leistungsstarker Schüler				
					<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung einer ausführlicheren Mytheninterpretation • Referat zur Rezeption der Metamorphosen am Beispiel eines Kunstwerks 				
					Klausuren				
<p>Zwei Klausuren, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine zum Interpretationsschwerpunkt „Metrik“, • eine zum Interpretationsschwerpunkt „Stilmittel“ 									

Schulinterner Lehrplan Latein Sekundarstufe II Einführungsphase 2. Halbjahr

(Die hier aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen. Für eine vollständige Auflistung der zu vermittelnden Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Teilkompetenzen, wird auf den Kernlehrplan Latein verwiesen)

Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung der inhaltlichen Schwerpunkte	Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz	Individualisierung und Selbstständiges Lernen	
<p>Unterrichtsvorhaben II: Rede und Rhetorik – Die Kunst des Wortes in Antike und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum • Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart <p><i>Hinweis:</i> Die ausgewiesenen Kompetenzen beziehen sich auf ein Unterrichtsvorhaben, welches das gesamte Halbjahr umfasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik als Basisqualifikation – damals und heute • Funktionen und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum • Theorie der antiken Rhetorik: Arten der Rede, Aufbau und Gestaltungsmittel • Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart: Anwendung moderner Kommunikationsmodelle (Schulz v. Thun) • Das „Goldene Zeitalter“ der Rhetorik: Cicero und seine Zeit • Lektüre, Übersetzung und Interpretation ausgewählter Passagen aus Reden Ciceros • Analyse von Reden (mit Beispielen aus Geschichte und Gegenwart) 	<ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale einer Rede eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren, • ausgewählte Reden anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen, • typische Merkmale einer Rede nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, • unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells eine Rede Ciceros in ihrem situativen Kontext analysieren und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern, • die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären, • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • die in der Rhetorik spezifische Fachterminologie korrekt anwenden • auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, • den themen- und autoren-spezifischen Wortschatz der Reden Ciceros unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern, • Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden, • ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur, Geschichte und Politik sachgerecht und strukturiert darstellen, • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rhetorik in Antike und Gegenwart beschreiben • das Fortwirken antiker Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen, • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen. <p>Europacurriculum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik und kulturelle Entwicklung in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate z.B. zu Cicero und seiner Zeit, griechischer und römischer Rhetorik 	
					Förderung leistungsstarker Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller und zeitgenössischer politischer Reden in Form einer Hausarbeit • Referate zur Vorbereitung der Studienfahrt nach Berlin (z.B. Pergamonmuseum)
					Klausuren	
					<p>Zwei Klausuren, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine mit inhaltlichem Schwerpunkt „Theorie der Rhetorik“ • eine mit inhaltlichem Schwerpunkt „Analyse einer Cicero-Rede“ 	